

„STECKBRIEF“ BBW Dürrlauingen --- Weitere Informationen auf Anfrage!

Zielgruppe

Lern- und mehrfachbehinderte junge Menschen zur Berufsvorbereitung und -ausbildung (oft zusätzliche körperliche, Hör- oder Sprachbehinderung, Psychische Behinderung oder Verhaltensstörung)

- Hilfen bei *Körperbehinderung*: allgemeinärztliche und internistische Versorgung im BBW, Fachärzte und Kliniken in der Umgebung, Krankenstation mit Krankenschwestern, Diät bei Stoffwechselerkrankungen, Krankengymnastik und Motopädagogik im Haus, besondere ärztliche Betreuung epilepsiekranker Teilnehmer/innen.
- Hilfen bei *Sprachbehinderung*: Sprachheillehrer im BBW, HNO-Ärzte in der Region
- Hilfen bei *Psychischer Behinderung* und *Verhaltensstörungen*: Kinder- und Jugendpsychiater im BBW, psychologische und heilpädagogische Therapieangebote durch Fachdienste, heilpädagogisches Wohnangebot, Zusammenarbeit mit Jugend- und Erwachsenenpsychiatrien in der Region.

Betriebliche Orientierung der Berufsvorbereitung und -ausbildung, Praktika

Wir bereiten durch Qualifizierungsbausteine und Praktika beruflich vor und bilden großenteils an Kundenaufträgen betriebsnah aus. Mindestens zwei betreute betriebliche Praktika sind Pflicht. Das zweite dient als Vermittlungspraktikum in Nähe des Heimatwohnortes und wird von unserem Integrationsdienst begleitet. Die Dauer eines Praktikums liegt in der Regel bei 2 bis 4 Wochen, je nach Branche und Einzelfall auch länger.

Wohnen und Verselbstständigung

Wir halten ein Angebot von Wohngruppen, teilverselbstständigten und verselbstständigten Wohngemeinschaften, betreutem Einzelwohnen und heilpädagogischen Wohnformen vor: Die Wohngruppen sind dicht betreut und für Teilnehmer/innen, von denen zunächst noch wenig Selbstständigkeit erwartet wird. Erzieher/innen geben Hilfen in allen Lebensbereichen. Im Laufe der Berufsvorbereitung oder -ausbildung ist ein Wechsel in selbstständigere Wohnformen möglich, der immer individuell und gemeinsam mit dem/r Teilnehmer/in entschieden wird. In einer Wohngruppe leben zwischen 6 und 13 junge Menschen in Einzel- oder Doppelzimmern. Es gibt reine Mädchen- oder Jungen-, aber auch gemischtgeschlechtliche Gemeinschaften.

Hauptschulabschluss

Der Hauptschulabschluss wird spätestens mit abgeschlossener Berufsausbildung erworben.

Drogen

„Der Besitz, Handel und Konsum von illegalen Drogen ist verboten. Wer Drogen verkauft, weitergibt oder den Konsum nicht unterlässt, muss mit Entlassung aus dem Berufsbildungswerk und strafrechtlichen Konsequenzen rechnen.“ (aus: Internatsordnung)

Eine Auswahl ständiger Angebote

- Lernförderung durch wöchentlich mehrfache, angeleitete und verbindliche Lernstunden
- Umfangreiche Möglichkeiten zur Einzelförderung, Soziale Trainingskurse
- Therapeutische Angebote zur Entspannung, Gewichtsreduktion oder Raucherentwöhnung
- 365-Tage-Internat, erlebnispädagogische Ferienangebote im Sommer und an Weihnachten
- Komplettorganisation der Wochenendheimfahrten
- Freizeit: Kegelbahnen, Fitness-Center, Fußballplätze, Hartplätze, Skaterausstattung, Wiesengelände, Grillplätze, Bücherei, Spielothek, Videothek, Bistro, Internet-Cafe, Fotolabor, Schwimmbäder in der Region usw.
- Angebot aller gängigen Sportarten, teilweise mit Leistungstraining
- Eigene Jugendblaskapelle mit der Möglichkeit, ein Blasmusik-, aber auch andere Instrumente zu erlernen
- Jugendfeuerwehr in Dürrlauingen
- Eine Fahrschule bietet Theorie wie Fahrpraxis speziell für BBW-Teilnehmer/innen an
- Informationsbesuche im BBW sind *jederzeit* nach Voranmeldung oder an einem der etwa 16 Freitagstermine im Jahr möglich
- Integrationsdienst: Zwei Mitarbeiter/innen bieten ca. ein halbes Jahr vor Maßnahmeende konkrete Integrationshilfen an, z.B. bei der Arbeitsplatzsuche. Diese Unterstützung läuft bis zu zwei Jahren nach Verlassen des BBW, in Einzelfällen auch länger.

Berufsvorbereitungsjahre, schulisch

Berufsvorbereitung:	- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	11 Monate
	- Abklärung der beruflichen Eignung	3 Monate
	- Arbeitserprobung	1 Monat

Berufsausbildung in 27 Ausbildungsberufen in den Berufsfeldern

Wirtschaft und Verwaltung:	Verkäufer/in	24 Monate
Metalltechnik:	Autofachwerker/in *	36 Monate
	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in	42 Monate
	Metallbauer/in	42 Monate
	Metallbearbeiter/in *	42 Monate
	Werkzeugmaschinenpaner (Drehen) *	42 Monate
Bautechnik:	Ausbaufacharbeiter/in	24 Monate
	Trockenbaumonteur/in	36 Monate
Holztechnik:	Tischler/in	36 Monate
	Holzbearbeiter/in *	36 Monate
Farbtechnik und Raumgestaltung:	Maler/in und Lackierer/in	36 Monate
	Bau- und Metallmaler/in *	36 Monate
	Raumausstatter/in	36 Monate
Ernährung und Hauswirtschaft:	Bäcker/in	36 Monate
	Beikoch/Beiköchin *	36 Monate
	Fleischer/in	36 Monate
	Hauswirtschaftstechnische(r) Helfer/in *	36 Monate
Agrarwirtschaft:	Gärtner/in, Fachrichtung Gemüsebau	36 Monate
	Werker/in im Gartenbau, Gemüsebau *	36 Monate
	Gärtner/in, Fachrichtung Zierpflanzenbau	36 Monate
	Werker/in im Gartenbau, Zierpflanzenbau *	36 Monate
	Werker/in im Gartenbau, Landschaftsbau *	36 Monate
	Werker/in im Gartenbau, Baumschule *	36 Monate
Drucktechnik:	Buchbinder/in	36 Monate
Weitere Berufe:	Gebäudereiniger/in	36 Monate
	Fachlagerist/in	36 Monate
	Textilreiniger/in	36 Monate

Abschlussprüfung vor den zuständigen Stellen:

Handwerkskammer für Schwaben
Industrie- und Handelskammer Augsburg
Regierung von Mittelfranken
Regierung von Schwaben

- Berufe, die nach § 42d HwO bzw. § 48b BBiG geordnet sind.

Kontaktadresse: Dipl.-Psychologen Martin Zibold (08222/998-313; ZiboldM@sankt-nikolaus.de)
Heilpädagogin Walter Merbeler (08222/998-320; MerbelerW@sankt-nikolaus.de)